Dorf-Blettli

Nr. 144 / Mai 2021

Mitteilungsblatt für das Dorf Matten · www.matten.ch
Wird an jeden Haushalt in Matten gratis verteilt

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Leiter Werkhof

Daniel Niedermann hat seine Stelle als Leiter des Werkhofs infolge vorzeitiger Pensionierung per 31. August 2021 gekündigt. Die Stelle als Leiter-/in Werkhof wurde sofort ausgeschrieben.
Der Personalausschuss hat kürzlich **Simon Abbühl,** Brienz, als Leiter Werkhof gewählt. Der Stellenantritt erfolgt auf den 1. August 2021. Simon Abbühl arbeitet seit dem 1. Mai 2018 als Mitarbeiter Werkhof für die Einwohnergemeinde Matten. Bei der Ausübung seiner neuen beruflichen Herausforderung wünschen wir ihm viel Erfolg.

Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung beschlossen, aufgrund der aktuellen Corona-Situation und gestützt auf die Allgemeinverfügung des Regierungsstatthalters des Verwaltungskreises Interlaken-Oberhasli vom 25. Januar 2021 anstelle der auf den 10. Juni 2021 festgelegten ordentliche Gemeindeversammlung am 13. Juni 2021 eine Urnenabstimmung durchzuführen.
Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern der Einwohnergemeinde Matten werden folgende Geschäfte zur Beschlussfassung unterbreitet:

Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern der Einwohnergemeinde Matten werden folgende Geschäfte zur Beschlussfassung unterbreitet:

1. Abtretung der öffentlichen Abwasseranlagen als ARAplus-Gemeinde an den Gemeindeverband Abwasser Region Interlaken.
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2020.
3. Bewilligung eines Kredits von CHF 450’000.00 für die Gesamterneuerung Regenbecken Lütscherenstrasse Interlaken.
4. Änderung Baureglement und Zonenplan ZSF d Freizeitpark, Umzonung Teilparzelle Nr. 518, Waldeggstrasse (Roll- und Begegnungszone).
5. Genehmigung des Reglements über die Betreuungsgutscheine.
6. Änderung des Personalreglements.
   a) Änderung von Art. 5 Abs. 2.
   b) Änderung von Art. 1 Anhang I.

Inhalt

Gemeinde Matten
– Aus den Verhandlung des Gemeinderates 1
– Invasion Neophyten 2
Schule Matten 3+4
Vereins- und Dorfleben 5–6
In eigener Sache 6
Geburtstage 6

Invasive Neophyten

Was sind invasive Neophyten oder gebietsfremde Pflanzen?
Nach der Entdeckung Amerikas sind Neophyten (= neue Pflanzen), vor allem als Zier und Nutzpflanzen, eingeführt worden.
In der Schweiz gibt es zahlreiche Neophyten, aber nur wenige verhalten sich invasiv.
Invasive (von Invasion) Neophyten breiten sich rasch und stark aus, haben keine Feinde und verdrängen einheimische Arten. Sie können unsere Gesundheit schädigen (Allergien, Verbrennungen). Sie destabilisieren z.B. Stützmauern und Bachböschungen und können diese zum Rutschen bringen (Erosion).
Man muss heute davon ausgehen, dass invasive Neophyten langfristig grosse Kosten für die Gemeinden verursachen werden.
Untenstehende Arten sind lediglich die häufigsten Arten. Welche Pflanzen sollten Sie in Ihrem Garten nicht dulden resp. aktiv bekämpfen?

Kanadische und Spätblühende Goldrute
*(Solidago spp.)**
2 häufige Arten, goldgelbe Blüten ab Ende Juni bis Oktober
Empfehlung: Ausgraben und in die Kehrichtabfuhr geben. Nicht kompostieren, da sie sich über die Samen und Wurzel weiter vermehrt. * verboten gemäss Freisetzungsverordnung

Sommerflieder oder Schmetterlingsstrauch *(Buddleja davidii)*
Irreführender Name, obwohl gewisse Schmetterlinge ihn als Futterpflanze lieben. Für Raupen unbrauchbar. Sinnvollerweise einheimische Pflanzen berücksichtigen, welche für Raupen und Schmetterlinge nützlich sind.
Empfehlung: Im Privatgarten nur vertretbar, wenn die Samenstände nach der Blüte entfernt und im Kehricht entsorgt werden.

Aufrechte Ambrosie oder Traubenkraut
*(Ambrosia artemisiifolia)**
Nur vereinzelt in Privatgärten vorkommend, aber Achtung, kann immer noch im Vogelfutter enthalten sein.
Empfehlung: Auf der Hut sein! Kann schwere Allergien auslösen. Pflanze dringend mit Handschuhen und Mundschutz entfernen und im Kehricht entsorgen. Ist der Gemeinde zu melden.
* verboten gemäss Freisetzungsverordnung

Riesen-Bärenklau *(Heracleum mantegazzianum)**
Riesige Pflanze, früher oft als Bienenweide gepflanzt.
Empfehlung: Durch Ausgraben gut zu bekämpfen.
Achtung: Bei Berührung und Sonne entstehen Verbrennungen, deshalb beim Ausgraben und Entsorgen im Kehricht Haut und Augen gut schützen. * verboten gemäss Freisetzungsverordnung

Japanischer Staudenknöterich
*(Reynoutria japonica)**
Wird bis 3 Meter hoch und bildet entlang von Gewässern häufig grosse und dichte Bestände. Verdrängt durch schnelles Wachsen die einheimische Uferbestockung und führt zu instabilen Böschungen. Wurzeln können in kleinste Ritzen von Mauern (vgl. Abbildung) eindringen und diese durch ihr Wachstum sprengen.

Empfehlung:
Möglichst vollständig ausgraben und im Kehricht entsorgen, da aus kleinsten Pflanzenbruchstücken wieder neue Pflanzen austreiben können.
Achtung: Verbreitung auch durch kontaminiertes Erdmaterial!
* verboten gemäss Freisetzungsverordnung

Drüsiges Springkraut *(Impatiens glandulifera)**
Bis 2 Meter grosse Pflanze mit rosa bis weisser Blütenfarbe und roten Drüsen an den Blättern (vgl. Abbildung). Eine Pflanze entwickelt bis 4'000 Samen pro Jahr, die während des ganzen Sommers versetzt auskeimen.
Empfehlung: Mähen etwa Ende Juli beim Auftreten der ersten Blüten. kleinere Bestände können durch Ausreissen von Hand bekämpft werden.

Achtung: Bestände entwickeln sich gestaffelt, darum häufige Nachkontrollen nötig. *verboten gemäss Freisetzungsverordnung

Gemäss Freisetzungsverordnung gilt auch der Essigbaum als verbotene, invasive Pflanze. Götterbaum, Robinie, Kirschlorbeer und Mahonie gelten ebenfalls als invasiv und sind darum auf der Schwarzen Liste aufgeführt. Entfernung von Essigbaum, Götterbaum und Robinie ist nicht ganz problemlos. Darum Gärtner oder Gemeindewerkhof konsultieren.

Empfehlung: Durch einheimische Sträucher und Bäume ersetzen.
Bei Fragen oder Unklarheiten wenden Sie sich bitte an Ihre Gemeinde (Tel. 033 826 50 21) oder an das Naturschutzinspektorat des Kantons Bern, Münsigen (Dr. Erwin Jörg, Tel. 031 720 32 24).

Die nächsten Ausgaben des Dorf-Blettlis 2021

145
Redaktionsschluss 31. Juli 2021
Erscheinungsdatum für die Monate
September/Oktober/November 2021

146
Redaktionsschluss 30. Oktober 2021
Erscheinungsdatum für die Monate
Dezember/Januar/Februar

Willkommen in Matten

Das Dorf-Blettli erscheint vierteljährlich und wird gratis an alle Haushalte in Matten verteilt. Wir orientieren über Vorhaben und Anlässe der Gemeinde, Firmen, der Schule und über Tätigkeiten und Veranstaltungen der Vereine. Zudem veröffentlichen wir Beiträge zu historischen Ereignissen, aber auch Geschichten und Gedichte finden bei uns Platz. Nun wünschen wir allen viel Spass bei der Lektüre.

10 Jahre Tagesschule Matten

Hiermit danken wir den Eltern, dem Gemeinderat, der Kommission Bildung und Soziales, der Gemeindeverwaltung, der Schulleitung, den Lehrpersonen, dem Abwartsteam und der Schulsozialarbeit für die vielseitige Unterstützung, die wohlwollende Zusammenarbeit und das grosse Vertrauen.

Ohne die positive Haltung gegenüber unserer Tagesschule, wären wir heute, 10 Jahre nach der Gründung, nicht die Tagesschule, die wir heute sind.

DANKE – Team Tagesschule Matten

10 Jahre ist es jetzt schon her.

Dies zu glauben fällt mir schwer.
Eine super Tagesschule soll es sein;
Gestartet haben wir ganz klein.

Die Tagesschule ist mittlerweile ziemlich gross:
Sie brauchen mehr Raum und ziehen in den Estrich Moos.
Essen, spielen, basteln und Hausaufgaben machen.
Miteinander sprechen, sich bewegen und oft auch lachen.

Die Kinder sollen eine schöne Zeit verbringen.
Die Betreuungspersonen erzählen Geschichten, lösen Probleme oder organisieren gemeinsames Singen.

«Tagesschule fägt», das wünsche ich mir,
so soll es noch lange sein.
Wir stossen an, mit einen Becher Wasser, Sirup oder einem Gläschen Wein .

Mit einem herzlichen Dank an alle
Katrin Messerli Kallen
Schulleiterin Matten

In den 10 Jahren…
… wurden 150'380 Betreuungsstunden geleistet.
… wurden 157 Betreuungsmodule betreut.
… besuchten uns gesamt 669 Kinder.
… fanden total 32'997 Mittagmenus den Weg in unsere hungrigen Mäuler.

Nachgefragt…

Interview mit Enya, 8 Jahre:

Was «fägt» in der Tagesschule am meisten und warum?
Spielen, aber eigentlich ist alles cool.
Am liebsten spiele ich mit den anderen Kindern.
Welcher ist dein Lieblingsplatz in der Tagesschule und warum?
Das Bastelzimmer, weil ich am liebsten zeichne.
Du darfst der Tagesschule einen Namen geben, wie würde diese heissen?
Ich würde nichts ändern

Peter Aeschimann

Gemeindepräsident, früher skeptisch, heute Fan der Tagesschule
Sehr geehrter Gemeindepräsident, welches Menu würden Sie sich wünschen, wenn Sie von der der Tagesschule zum Mittagessen eingeladen würden?
Klarer Fall: Hörndli und Gehacktes, dazu noch Salat! Übrigens wünsche ich mir dieses Menu auch mal zu Hause.
Die Tagesschule läuft über die Gemeinde – warum ist die Tagesschule heute nicht mehr wegzudenken?
Ich muss ehrlich zugeben, dass ich am Anfang gegenüber der Idee einer Tagesschule eher skeptisch war. Heute ist für mich klar: in unserer Gemeinde braucht es eine Tagesschule, die Gesellschaft hat sich verändert. Gerade für Familien, bei denen beide Elternteile arbeiten, ist eine Tagesschule notwendig. Vor allem für die kleinen Kinder ist eine gute Betreuung wichtig und diese bietet unsere Tagesschule.

Peter Wahli

Hauswart und ehemaliger «Bewohner» der Tagesschule.
Möchten Sie, wenn Sie noch einmal jung wären, auch in die Tagesschule gehen?
Heute kann ich mir gut vorstellen, in die Tagesschule zu gehen. Zu meiner Zeit war das allerdings noch kein Thema. In der Tagesschule – sagt man- soll es immer gutes und gesundes Essen geben und es sei auch immer etwas los.
Was ist für Sie das Schönste, den ganzen Tag um Schulkinder zu sein?
Es ist angenehm, wenn bei der Arbeit auch immer wieder Kinder in der Nähe sind, auch darum mache ich meine Arbeit gerne. In den Ferien ist es in den Schulhäusern immer still und leer, so freue ich mich jedes Mal, wenn die Schule wieder losgeht.

Die Frage aller Fragen:
Wie würde deine Traumtagesschule aussehen?

Janis, 8 Jahre:
Meine ganze Tagesschule schwebt und es gibt «Schwebewörter» die einem zufliegen. Es hat ein Zimmer mit einem Aquarium. Zum z'Vieri gibt es ein Schöggeli und zum z'Mittag ist das Essen gerade so, wie es jetzt ist – auch mit Salat – ich mag das Essen in der Tagesschule.

Orela, 8 Jahre:
In der Tagesschule scheint immer die Sonne. Im Garten hat es ein Trampolin und einen Pool. Das Haus und die ganze Tagesschule wäre total farbig angemalen. Manchmal hat es auch Wolken.

Henrique, 6 Jahre:
Es hat eine Tagesschulkatze und alle Zimmer sind farbig. Ab und zu schneit es und es hat ein Bauzimmer. Der Spielplatz wäre riesig.

Tagesschule Matten – wer sind wir?
Nach dem betreuten Mittagstisch können die Kinder ihre Hausaufgaben begleitet erledigen.
Wir unterstützen sie darin, ihre Freizeit abwechslungsreich zu gestalten. Ein vielseitiges Angebot an Aktivitäten steht ihnen bereit. Die Tagesschule fördert die Kinder im sozialen Verhalten, im Lernen und in der Freizeitgestaltung.
Unser Tagesschulangebot ist ein freiwilliges, öffentliches Angebot der staatlichen Volksschule.
Weitere Infos: www.schulematten.ch *Tagesschule Matten, Kupfergasse 41*

Das Mattendörfli im Blickwinkel vor der Linse

Die Pferde von Hans Wolf in der Hofstatt – ein Stück Geschichte im Mattendörfli gehört der Vergangenheit an.
Über Jahre gehörten die Freiberger Pferde von Hans Wolf in der Hofstattmatte vor der Hofstattscheune zum alltäglichen Bild im Mattendörfli. Liebevoll wurden sie von Hans gepflegt und ausgeführt. Schwere Arbeit mussten sie keine mehr verrichten und durften einfach ihrem Alter angepasst noch ein gemütliches Leben verbringen. Clivia und Carina waren ihre Name, ihre Jahrgänge 1988/89. Die Pferde erreichen in der Regel ein Höchstalter von ca. 30 Jahren umgerechnet bei uns Menschen ca. 90 Jahre. Clivia wurde im 2018 in den Pferdehimmel abberufen. So wurde Carina weiter liebevoll von Wolf Hans gepflegt. Wieder einmal ging's zur Schmiede bei von Allmen Schmiede AG an der Hauptstrasse zur Hufpflege und zum Hufeisen-Auszuwechseln. Beim Hufschmied-Team Marcel Moser und Michael Tschiemer sind die Pferde in guten Händen. Im November 2020 wurde auch Corina im Alter von 31 Jahren in den Pferdehimmel abberufen. Als junge Pferde wurden diese in der Landwirtschaft benötigt. So zogen sie doch Mähmaschinen, Heuwender, Heufuder, schwere mit Holz beladene Brückenwagen und vieles mehr nach Hause.

Michael Tschiemer mit Clivia und Carina 2018 auf Weg zur Schmiede.

Abholen in der Hofstatt durch Michael Tschiemer, Spaziergang durch Metzgergasse.

Auf der Schmiede beim Hufbeschlag Moser Marcel und Michael Tschiemer mit Carina.

Fertig mit Beschlag.

Schriftliche Abstimmung des Dorfvereins Matten

Aufgrund der aktuellen Situation konnte die Hauptversammlung des Dorfvereins Matten bereits zum zweiten Mal in Folge nicht im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. Stattdessen fand dieses Jahr zum ersten Mal eine briefliche Abstimmung statt. Dabei wurden das Protokoll der Hauptversammlung 2019, die Jahresberichte der vergangenen zwei Vereinsjahre sowie die Jahresrechnungen 2019 und 2020 ohne Gegenstimme gutgeheissen. Das Budget 2021 wurde ebenfalls einstimmig genehmigt. Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert bei CHF 20.– für Einzelmitglieder und CHF 30.– für juristische Personen. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Wir danken euch für die rege Stimmbeteiligung und freuen uns, euch im Jahr 2022 wieder persönlich an unserer Hauptversammlung zu begrüssen.

Vorstand Dorfverein Matten

Geburtstage

Juli

Thuli Rosa	Zentrum Artos	02.06.1930
Keller Margareta	Parkstrasse 19	02.06.1932
Inäbnit Ida	Senggigässli 16	02.06.1939
Schmid Albert	Hertigässli 8	03.06.1928
von Siebenthal Lisa	Parkstrasse 21	07.06.1940
Kübli Hedwig	Kesslergasse 7	14.06.1938
Brawand Alfred	Klostergässli 3	15.06.1941
Wisler Johannes	Nelkenweg 10	17.06.1935
Bühler Marie	Kupfergasse 37	17.06.1936
Klopfenstein Hans Ruedi	Aegertenstrasse 6	17.06.1937
Müller Hans	Klostergässli 5	19.06.1934
von Siebenthal Alexander	Parkstrasse 21	28.06.1940
Liechti René	Juheigässli 18	30.06.1941

Juni

Bühler Kurt	Kupfergasse 37	01.07.1934
Hessel Bernhard	Feldgässli 16	02.07.1936
Tschabold Elsa	Juheigässli 8	02.07.1939
Gassmann Peter	Hertigässli 2	06.07.1938
Schären Valerie	Kreuzackerweg 7	06.07.1941
Dossenbach Josef	Aenderbergstrasse 23	19.07.1940
Schneiter Hansjörg	Hortensienweg 6	24.07.1936
Häring Heidy	Klostergässli 24	25.07.1935
Mayer Erika	Jungfraublickallee 12	30.07.1933
Schönholzer Hugo	Lärchenweg 3a	30.07.1935
Kocher Rolf	Kirchgässli 11	30.07.1941

August

Droz Paul	Hauptstrasse 35	01.08.1935
Kocher Hedwig	Kirchgässli 11	05.08.1941
Ingold Jansje	Klostergässli 17b	12.08.1931
Trauffer Heidy	Kesslergasse 6	12.08.1933
Oehrli Christa Carola	Lärchenweg 29	18.08.1940
Seydoux Gertrud	Hauptstrasse 19	22.08.1932
Del Grasso Adelheid	Klostergässli 3	22.08.1941
Buri Peter	Lärchenweg 72	24.08.1941
Brunner Martha	Zentrum Artos	25.08.1930
Tschiemer Ursula	Hauptstrasse 55	27.08.1936
Nevoso Gino	Hauptstrasse 21	27.08.1940
Theiler Helene	Hortensienweg 6	27.08.1940

Redaktionsschluss für unsere nächste Nummer:
31. Juli 2021

IMPRESSUM Herausgeber und Abonnentendienst: Dorfverein Matten, Juheigässli 13a, 3800 Matten, dorfverein.matten@quicknet.ch
Redaktion (Text & Bild): Dorfverein Matten, Manuel Müller, Esther Kehrli, Brigitte Rieder, Matthias Ritschard
Zahlstelle: Raiffeisenbank Jungfrau, IBAN: CH03 8080 8001 8990 1134 2, Dorfverein Matten
Auflage: 2350 Exemplare, erscheint ¼-jährlich, grafische Gestaltung & Druck: Thomann Druck AG, 3855 Brienz, ISSN-Nr. 1662-3010